

Newsletter der Freunde Carlo Acutis – Dezember 2022



(Quelle: <http://www.carloacutis.com/de/association/download>)

Zitat des Monats

„Der Herr Jesus wurde Mensch, indem er ein armes Mädchen von nur fünfzehn Jahren als seine Mutter und einen armen Zimmermann als seinen vermeintlichen Vater auserwählte. Als er geboren wurde, gab es von Seiten der Menschen, die keinen Platz für ihn hatten, nur Ablehnung. Schließlich fand jemand einen Stall für ihn. Wenn wir darüber nachdenken, war der Stall von Bethlehem sicherlich besser als viele Häuser von heute, in denen der Herr noch immer abgelehnt und oft sogar beleidigt wird, weil er in unwürdiger Weise empfangen wird. Ein armes Mädchen von fünfzehn Jahren, zusammen mit einem armen Zimmermann, waren also die Eltern Gottes, der die Armut und nicht den Luxus gewählt hat. Ich finde das wirklich unglaublich! ...“ (Carlo Acutis)

"Das Geheimnis meines Sohnes - Warum Carlo Acutis als Heiliger verehrt wird", Antonia Salzano Acutis & Paolo Rodari, s. 146

Geistlichen Impuls

Liebe Freunde von Carlo Acutis,

die Seligsprechung in der Katholischen Kirche stellt einen Menschen heraus, der ein besonders vorbildhaftes christliches Leben geführt hat. So hat die Kirche das Leben von Carlo Acutis als Modell und Beispiel christlichen Lebens anerkannt. Gott spricht auf vielfältige Weise zu uns, und er spricht zu uns durch Menschen, wie eben durch jene, die uns ein echtes Beispiel und Zeugnis christlichen Lebens vorleben bzw. vorgelebt haben.

So spricht Gott zu uns durch das Leben des Seligen Carlo Acutis. Vieles gibt es im Leben von Carlo in den Blick zu nehmen, um unser Leben auf Gott hin auszurichten.

Gerne möchte ich mit der Advents- und Weihnachtszeit den Blick lenken auf jenen zweiten Eckpfeiler, auf dem die ganze Spiritualität von Carlo Acutis ruhte. Zu seiner großen Liebe zu Jesus Christus und der Eucharistie gehörte auch die besondere Verehrung der Gottesmutter Maria. Durch sie wollte Christus in die Welt kommen. Maria hat den Erlöser und Retter geboren. Nicola Gori schreibt in seinem Buch über Carlo, „Die Eucharistie – Mein Weg zum Himmel“: „Ihr [der Gottesmutter] vertraute er sein Leben vollständig an. An sie wandte er sich in den dunkelsten Momenten seiner Not. Sie wurde zu seiner treuen Begleiterin, seiner zweiten Mutter. Es wäre undenkbar, von Carlo zu sprechen, ohne seine tiefe Verehrung für die Gottesmutter zu erwähnen. Carlo war sich bewusst, dass der Weg zur Begegnung mit Christus ohne die Hilfe Mariens sehr viel schwieriger und voller Hindernisse wäre. Carlo liebte die Gottesmutter mehr als alle Heiligen.“

Ich bin persönlich überzeugt, Carlo hat mit seinem Glauben ganz tief verstanden, wer die Gottesmutter für uns ist, was sie für uns bedeutet. Das Zitat von ihm, „Die Jungfrau Maria ist die einzige Frau in meinem Leben“, lässt uns erahnen, dass er in einer besonderen Beziehung mit Maria gelebt hat.

Im neuen Buch, das Antonia Salzano Acutis, die Mutter von Carlo, und der Journalist und Vatikankorrespondent Paolo Rodari herausgegeben haben, lässt tiefer blicken. Die Mutter von Carlo zitiert ihren Sohn: „Jedes Mal, wenn wir uns an die Muttergottes wenden, treten wir in direkten und unmittelbaren Kontakt mit dem Himmel. Wir betreten ihn fast. Indem wir sie mit ‚voller Gnade‘ bezeichnen und sie auf diese Weise anrufen, bezeugen wir ihr unser kindliches Vertrauen. Wir glauben ihr. Wir hoffen, dass sie die Spenderin alles Guten ist. Aller Gnaden. Wir sagen zu ihr: ‚Bitte für uns‘. Das heißt, wir fordern sie auf, ihren Status geltend zu machen, um uns entgegenzukommen. [...] Ihre Fürsprache ist sicher. Ihr Eingreifen wird als selbstverständlich erachtet. Ihr Gebet ist unfehlbar. Die Menschheit wurde durch Maria zu einer übernatürlichen Würde erhoben. Gott hat sich mit einem

Geschöpf als Mutter verbunden. Was für ein Geheimnis!“ Entsprechend konnte er auch sagen, „Der Rosenkranz ist die kürzeste Leiter, um in den Himmel aufzusteigen.“ Carlo wollte, so denke ich, die Tugenden der Gottesmutter nachahmen, er wollte ihr ganz gehören. So hat sich Carlo mehrmals in seinem Leben der Gottesmutter geweiht, „um seine Zuneigung zur Gottesmutter zu bezeugen und ihre Unterstützung zu erbitten, damit sie ihm die notwendigen Gnaden schenke, um Gottes Liebe zu erwidern“ (Biographie von Nicola Gori).

Da Carlo sein Leben bewusst und entschieden Jesus hingeben wollte, hat er in Maria das Vorbild schlechthin gefunden. In der persönlichen Marienweihe, so Leo Kardinal Scheffczyk, „vollzieht der Beter aufgrund des Glaubens an die bleibende heilshafte Mittlerschaft der jungfräulichen Gottesmutter innerhalb der Erlösung und der Kirche einen Akt der bewussten und entschiedenen Lebenshingabe“. Carlo war sich bewusst, die Hingabe an Maria führt zur Hingabe an Jesus Christus, mit dem er immer vereint sein wollte. Durch diese totale Entscheidung zur Hingabe, mit Maria an der Hand, hat Carlo, im Sinne des Evangeliums, große Früchte gebracht, die bleiben (vgl. Joh 15,5).

Im Laufe der Kirchengeschichte finden wir sehr viele Beispiele von Menschen, die von der Gottesmutter in besonderer Weise gerufen wurden, Werkzeug Gottes zu sein. Ich denke vor allem an Lourdes, die Hl. Bernadette Soubirous und Fatima, die Hl. Jacinta und Francesco, sowie Sr. Lucia, für die ein Seligsprechungsprozess läuft. Carlo hat sich sehr interessiert für die Botschaften der Gottesmutter in Lourdes und Fatima. Ich bin sicher, er hat dort in den Seherkindern große Vorbilder gefunden, Maria zu dienen und entsprechend sein Leben zu gestalten.

Welch ein großes Werk Gottes kann daraus werden, wenn wir uns der Gottesmutter anvertrauen, ihr weihen. Carlo, der die Verehrung der Gottesmutter in seinem Bekanntenkreis verbreitet hat, ist uns aktuelles Zeugnis und Vorbild für ein Leben, das sich ganz der Gottesmutter hingibt und auf sie hört. Welch ein Segen hat sein Leben aus dem Glauben gebracht und bringt es weiterhin.

Maria ist uns ein wichtiger und besonderer Schutz in unserer Zeit, die uns alle sehr herausfordert. Viele Probleme machen sich breit und Orientierungslosigkeit kann unser Leben bzw. unseren Glauben verunsichern. Maria ist ein großes Geschenk an uns. Bei ihr hatte das Dunkle, die Sünde, der Böse, der Verursacher aller Verwirrung und Dunkelheit, keinen Platz. So hat Carlo ganz entschieden sagen können und es entsprechend in die Tat umgesetzt: „Nach der heiligen Eucharistie ist der Rosenkranz die stärkste Waffe, um den Teufel zu besiegen.“

Carlo hatte einen klaren Plan, den er nie aus dem Blick verloren hat: „Immer mit Jesus vereint zu sein, das ist mein Lebensprogramm.“ Er hat sich mit seinem Leben ganz diesem Lebensprogramm zur Verfügung gestellt und hingegeben. Dabei hatte er in Maria, unserer Mutter, die beste und erste Begleiterin gefunden, die das gleiche Lebensprogramm schlechthin hatte.

Wollen wir mit dem Beispiel und Vorbild von Carlo die Verbundenheit mit Maria neu entdecken und ihr einen besonderen Platz in unserem Leben schenken. Wollen wir so mit Maria, zusammen mit Carlo, mutige und fruchtbare Zeugen des Evangeliums sein, Christus in die Welt bringen, zu den Herzen der Menschen.

Ich wünsche Euch ein gnadenreiches Weihnachtsfest, sowie, mit der Fürsprache Mariens und des Seligen Carlo, ein gesegnetes neues Jahr 2023.

Pfarrer Tobias Brantl

Geistlicher Begleiter der „Freunde Carlo Acutis“ in Deutschland

Neuigkeiten



„[Das Geheimnis meines Sohnes – Warum Carlo Acutis als Heiliger verehrt wird](#)“, ist kürzlich im fe-medienverlag erschienen: ISBN /EAN: 9783863573683, 310 Seiten, gebunden (www.fe-medien.de). Darin beschreibt Frau Salzano, die Mutter des Seligen, die Einzigartigkeit ihres Sohnes. Man erfährt viele Begebenheiten aus seinem Alltag, gemeinsame Erlebnisse und Unternehmungen, und auch über Carlos letzte Tage, seinen Tod, und wie die Familie diesen bewältigt hat. Das Buch enthält viele Zeugnisse von Menschen, die Carlo gekannt haben. Es wird deutlich, dass Carlo einerseits einen „fruchtbaren Boden“ hatte, doch andererseits entschieden den Weg zur Heiligkeit gegangen ist, und dafür alle Mittel der Kirche genutzt hat. Ein großer Gewinn ist es, in seine tiefen Meditationen über die Eucharistie einzutauchen.

Das ist bereits das zweite Buch über Carlo Acutis, das auf Initiative und Mitarbeit der Freunde Carlo Acutis auf Deutsch veröffentlicht wird. Im Mai 2022 erschien die Biographie von Carlo „[Die Eucharistie – Mein Weg zum Himmel](#)“, geschrieben von seinem Postulator Nicola Gori im Verlag Media Maria (www.media-maria.de).

Rückblick auf das Jahr 2022

Ausstellung über die Eucharistischen Wunder in der Welt

19. Juni bis 17. Juli 2022 in der Katholischen Pfarrei Ss. Eucharistia in Kleinmachnow – Teltow (Berlin) / Berichte der Ausstellung finden Sie im aktuellen [Pfarrbrief](#). Eigens für diese Ausstellung wurde eine Kopie aller Schautafeln auf Rollups angefertigt, die seit August 2022 an interessierte Pfarreien, Schulen, Klöster, Senioreneinrichtungen usw. verliehen werden. Alle Informationen zum **Verleih** finden Sie hier: <https://sanctissimaeucharistia.de/ausstellung/>

2. bis 3. Juli 2022 beim Kana-Fest in Maria Roggendorf (Österreich), das dieses Jahr unter dem Motto „Jesus immer nahe sein – das ist mein Lebensplan! – Der selige Carlo Acutis wird heuer unser Speisemeister sein.“ stand und 90 jugendliche „Hochzeitsgäste“ hatte. Eindrücke in Wort und Bild sowie ein [Interview mit Frau Salzano](#), eigens für das Kana-Fest, finden Sie hier: www.kanafest.at

11. bis 30. Oktober 2022 in der [Klosterkirche Asbach](#), Bistum Passau

„In einer gut gefüllten Asbacher Klosterkirche wurde mit einem Festgottesdienst die Ausstellung von Carlo Acutis über eucharistischen Wundern eröffnet und war während drei Wochen das Ziel für 800 Besucherinnen und Besucher. Die Ausstellung bildete den Schlusspunkt der Asbacher Festwochen zum Abschluss der Kirchenrenovierung. Mit wunderbarer Kirchenmusik gestaltete die Sängerrunde Asbach unter der Leitung von Florian Kölbl den festlichen Gottesdienst. Es kamen die Missa in G von Wolfram Menschick, sowie verschiedene Chorsätze zur Aufführung. Pfarrer Jörg Fleischer konnte als Festprediger und Zelebranten Pfarrer Tobias Brantl aus Kempten St. Anton begrüßen. Zusammen mit zwei Mitarbeitern aus dem Bereich der Neuevangelisierung kam er nach Asbach um in die Ausstellung und in das Leben des Seligen Carlo Acutis einzuführen. Mit im Gepäck hatte er eine kostbare Reliquie des jungen Seligen, der im Jahr 2006 mit nur 15 Jahren starb. 2020 wurde er in Assisi seliggesprochen.

Als Konzelebranten feierten Stadtpfarrer Christian Thiel und Pfarrvikar Bernardu Cheemalapenta die Eucharistie mit. Bereits vor dem Gottesdienst trafen sich die neuangemeldeten Firmbewerber zu einem Input über Carlo im Pfarrsaal. Lebensnah erläuterte Pfarrer Tobias Brantl Parallelen aus dem Leben von Carlo Acutis gegenüber den ebenfalls 15-jährigen Firmbewerbern. „Carlo Acutis war ein Jugendlicher wie ihr.“ So der Geistliche aus dem Allgäu. „Er spielte Fußball, liebte Playstation und war gern auf Reisen. Was ihn aber besonders auszeichnete war seine Liebe zum katholischen Glauben, seine religiöse Praxis und seine Hinwendung zu den Notleidenden. Das war außergewöhnlich!“ Pfarrer Brantl erzählte den Jugendlichen auch von seinem persönlichen Berufungsweg der ihn als Spätberufener mit 29 Jahren in Priesterseminar führte. „Das Leben von Carlo hat mich sehr begeistert und deswegen bin ich heute gern gekommen um über ihn zu erzählen.“, resümierte Pfarrer Brantl. Viele Geschichten und Details aus dem Leben von Carlo Acutis sowie seine tiefe Religiosität waren auch Thema des Referates im Anschluss an die Messfeier, mit dem Pfarrer Brantl in die Ausstellung über eucharistische Wunder und Heilige einführte.



04. bis 27. November 2022 in St. Josef, Nördlingen (Bistum Augsburg) / Die Augsburger Allgemeine hat darüber einen (kostenpflichtigen) Artikel mit dem Titel: [„Playstation-Spieler im Kreise der Seligen“](#) veröffentlicht.

[Mysterienspiele „Carlo Acutis – Der Influencer Gottes“](#)

01. bis 16. Oktober 2022 in der Pfarre Kopfing, Österreich: Dabei haben 44 Laienspieler aus Kopfing und Umgebung mitgewirkt, darunter über die Hälfte Kinder und Jugendliche! Wer nicht dabei sein konnte, findet auf [Gloria.Tv](#) eine Aufzeichnung. Es lohnt sich!

Einkehrtag über Carlo Acutis

5. November 2022 in Kloster Brandenburg/Illertal zum Thema: „Die Spiritualität des neuen seligen Carlo Acutis“. Daran nahmen 40 Personen teil, darunter auch Vertreter der Freunde Carlo Acutis aus der Schweiz. Pfarrer Tobias Brantl zeigte in einem sehr interessanten Vortrag auf, wie sehr Carlos Spiritualität sich an dem vierfachen Auftrag der Kirche, der sich aus den Worten und Taten Jesu ableitet, orientiert. Dabei geht es um die vier Grundvollzüge: Liturgia (Liturgie), Martyria (Zeugnis), Diakonia (Dienst am Nächsten) und Koinonia (Gemeinschaft durch Teilhabe). Zum Rosenkranzgebet und zur Anbetung während der Heiligen Stunde hörten die Teilnehmer Meditationen des Seligen. In den Pausen gab es regen Austausch, bei dem sich die Teilnehmer am Büchertisch informieren und untereinander vernetzen konnten.

Neues Gemälde von Carlo in St. Marien (Oschersleben)



Zur Wiedereröffnung der 150 Jahre alten Kirche St. Marien in Oschersleben (westlich von Magdeburg) am 9. Oktober 2022 nach sechsmonatiger Renovierung hat Pfr. Christoph Sperling vom Kölner Künstler Ulrich Moskopp ein Gemälde des Seligen Carlo Acutis mit dem Namen „BEATUS ACUTIS“ erstellen lassen. Es handelt sich um eine Harzöllasur auf Holz, 40 x 35 cm. Aus diesem Anlass hat Carlos Mutter ein Grußwort an die Gemeinde geschickt.

Dieses Bild wurde auch als Cover für das aktuell übersetzte Buch „Das Geheimnis meines Sohnes“ verwendet. Hier ein [YouTube Video des Malers Ulrich Moskopp über sein Bild „Beatus Acutis“](#).

Auch Frau Salzano, die Mutter des Seligen hat ein [Video-Grußwort](#) (mit deutscher Übersetzung im Untertitel) zur Eröffnung gesendet. Unter dem Video finden Sie die deutsche Übersetzung.

[Altarweihe in Baiershofen, Bistum Augsburg](#)

27. November 2022 - Bischof Bertram Meier weihte neuen Altar in Baiershofen mit [Reliquien von Carlo Acutis](#): „Der Bischof betonte, dass der neue Altar der Mittelpunkt der Gemeinde sein müsse und die Gemeinschaft stärken solle. „Hier können wir in der Eucharistie unsere Schwächen und Fehler in die Schale legen.“ Ehrfurcht und Stolz war spürbar bei den Baiershofener Gläubigen, als der Bischof und der Dekan niederknieten und Reliquien des heiligen Bonifatius und des seligen Carlo Acutis in den Altar einfügten. Dass ihre kleine Gemeinde solche Reliquien erhalten hat, erfüllt nicht nur den Pfarrgemeinderat und die Kirchenverwaltung mit Freude, sondern die ganze Pfarrei.“ (Quelle: Augsburgische Bistumszeitung vom 26./27. November 2022)

Save the date

15. Januar 2023 ab 9:30 Uhr

Highlight Sunday in St. Anton, Kempten mit S.E. Bischof Bertram Meier.

Er wird der Pfarrei St. Anton eine Reliquie von Carlo Acutis überreichen wird. Das genauere Programm des Highlight Sunday's finden Sie hier: <https://www.st-anton-ke.de/highlight-sunday.php>

18. Mai 2023

Einkehrtag über Carlo Acutis in St. Anton Kempten.

Weitere Details und das Programm werden noch bekanntgegeben.

August 2023 - Pfarrer Tobias Brantl plant eine **Wallfahrt nach Assisi in der 3. oder 4. Augustwoche 2023.**

Bei Interesse bitte um **Rückmeldung bis zum 8. Januar 2023** direkt an Tobias.Brantl@carloacutis.de

Aktuelle Ausstellungstermine und Orte sowie Informationen zum Verleih der Ausstellung finden Sie unter www.eucharistischewunder.de

Zeugnis

Liebe Empfänger des Infobriefes,

den meisten von Ihnen bin ich als Ansprechpartner für die Buchung der Ausstellung „Eucharistische Wunder in der Welt“ bekannt und ich möchte darüber berichten, wie es zu unserer Version der Ausstellung kam.

Bereits im Sommer 2019 schlug mein Chef Pfr. Bernhard Hesse vor, einen Teil der vom Sel. Carlo erstellten Tafeln für Ausstellungszwecke ausbelichten zu lassen. Nach etlichen Überlegungen kamen wir überein, dass Rollups sinnvoll wären, weil wir uns dann nur wenig Gedanken über mögliche Beschädigungen während Lagerung und Transport machen müssen.

Wegen des ästhetischen Erscheinungsbildes schlug ich ein deutlich größeres, als das ursprüngliche Format vor. Bei näherer Betrachtung zeigte sich außerdem, dass auch eine Anpassung der Texte an den deutschen Sprachraum notwendig ist. Es war schnell klar, dass eine Umsetzung mit unseren Ansprüchen nur mit erheblichem zeitlichem und finanziellem Arbeitsaufwand möglich sein würde, weil wir nun eigentlich eine Neuschöpfung im Sinn hatten. Das Ganze war daher aktuell nicht zu realisieren.

Doch schon ein Jahr darauf fügte sich alles, denn wegen der Pandemie hatte ich plötzlich viel Zeit für andere Projekte und so begann ich noch bevor wir das Geld dafür hatten mit der Arbeit.

Und es fügte sich weiter: Sr. Edith, die wegen Corona nicht von ihrem Heimaturlaub im Allgäu nach Medjugorje zurückkehren konnte half uns bei der Übersetzung, Pfr. Tobias Brantl – ein bekennender Fan von Carlo Acutis – war inzwischen als zweiter Priester in die Pfarrei Kempten St. Anton berufen worden und hatte doch tatsächlich während einer Sabbatzeit Carlos Mutter in Assisi kennengelernt. Fehlte nur noch das Geld. Aber nur bis zum Herbst, denn da durften wir uns bereits über eine großzügige Spende für dieses Projekt freuen.

Bemerkenswert ist die Dynamik, die in diesem Projekt steckt. Gleich nach der ersten Ausstellung im Sommer 2021 kam die Anregung: „Warum gibt es keinen Katalog?“ Etwas später dann: „Habt ihr Flyer?“ „Gibt es ein Plakat?“ „Wie wäre es mit einem Gästebuch?“ Ja, inzwischen haben wir alles.

Seit ich mich dem Sel. Carlo beschäftige darf ich erleben, dass ein Projekt auch laufen kann, ohne dass man dieses ständig mit viel Energie anschieben müsste. Die Dynamik, die der Sel. Carlo entfacht ist wirklich erstaunlich.

Zum Schluss ein Dank an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter der Pfarrei St. Anton. Sie halten mir durch ihr Engagement den Rücken frei, so dass ich mich bis auf weiteres um die Organisation kümmern kann. Ein Dank auch an Rosemarie, die mich seit einer Weile unterstützt und mir manches abnimmt.

Seien Sie gesegnet
Franz Lehner GR



(Quelle: <http://www.carloacutis.com/de/association/download>)

Werde Mitglied bei den „Freunden von Carlo Acutis“!

Jeder ist altersunabhängig eingeladen, kostenlos und unverbindlich Mitglied bei den „Freunden von Carlo Acutis“ zu werden. Stelle einen Mitgliedsantrag auf unserer Homepage!

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Adventszeit und ein gnadenreiches Weihnachtsfest!

Freunde von Carlo Acutis

Mail: info@carloacutis.de

Homepage: www.carloacutis.de

Like uns auf [Facebook](#)

Folge uns auf [YouTube](#)

